

Jahresbilanz NetCologne 2020: Anhaltendes Wachstum und stabiles Netz für Köln und die Region

- Erfolgreiches Geschäftsjahr 2020: Umsatz von 257 Mio. Euro und Ergebnis von 12,5 Mio. Euro vor Steuern deutlich über Vorjahr
- Starkes Kundenwachstum: Plus 23.000 Kundenanschlüsse
- Weiterer Ausbau der digitalen Infrastruktur: Anbindung 50.000 zusätzlicher Haushalte mit Gigabit-Geschwindigkeiten

Köln, 23. Juni 2021.

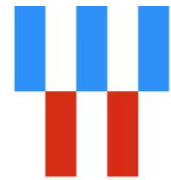
NetCologne zieht als KRITIS*-Unternehmen im Krisenjahr 2020 eine positive Bilanz: Mit einem Umsatz von 257 Mio. Euro (2019: 244 Mio. Euro) und einem Ergebnis von 12,5 Mio. Euro vor Steuern (2019: 11,2 Mio. Euro) blickt das Unternehmen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Zusätzlich konnten auch die Beteiligungen NetAachen und der IT-Spezialist NetCologne IT Services deutliche Umsatzzuwächse verzeichnen. Durch den konsequenten Ausbau der eigenen digitalen Infrastruktur konnten rund 50.000 Haushalte neu mit Gigabit-Geschwindigkeiten angebunden werden. Mit einem Plus von 23.000 Kundenanschlüssen** ist der regionale Anbieter weiterhin auf Wachstumskurs.

Glasfaserausbau: Digitale Lebensadern wachsen weiter

Die [Bitkom Studie 2020](#) hat es bestätigt: Durch den konsequenten Glasfaserausbau der NetCologne verfügt Köln heute über die beste digitale Infrastruktur Deutschlands. Allein in 2020 hat das regionale Unternehmen mit seiner Tochtergesellschaft NetAachen insgesamt 1.100 Kilometer neue Glasfaserleitungen verlegt und rund 50.000 Haushalte mit Gigabit-Geschwindigkeiten angebunden. Ende 2020 erreicht NetCologne damit in Summe 1,2 Millionen Haushalte über die eigene glasfaserbasierte Infrastruktur.

Auf Wachstumskurs: Kundenbasis weiter ausgebaut

Mit 441.000 Kundenanschlüssen im Festnetz konnte NetCologne im Berichtsjahr ein Plus von 19.000 Privatkunden-Anschlüssen verzeichnen und hat damit die Kundenbasis deutlich ausgebaut. Auch im TV-Bereich



sind 4.000 Kundenanschlüsse hinzugekommen. Darüber hinaus konnte NetCologne mit der Verlängerung der Partnerschaft der GAG Immobilien AG um weitere fünf Jahre einen wichtigen Erfolg im Geschäftskundenbereich verzeichnen. Die Partnerschaft mit der größten Wohnungsbaugesellschaft in Köln besteht seit 25 Jahren und umfasst rund 45.000 Haushalte, die mit TV, Internet und Telefonie versorgt werden.

Timo von Lepel, Geschäftsführer NetCologne:

„Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig ein leistungsstarkes und stabiles Netz für unsere Gesellschaft ist. Deshalb bauen wir die digitalen Lebensadern in Köln und der Region konsequent weiter aus – in der Erde und auch in der Luft. In 2020 ist unser eigenes Glasfasernetz mit 1.100 Kilometern um eine Strecke von Köln bis Barcelona gewachsen. Unser konsequentes Kundenwachstum zeigt, dass wir mit dieser Strategie genau richtig liegen.“

Verlässlichkeit: Stabiles Netz für Köln und die Region

Das NetCologne-Netz ist krisensicher: Die verstärkte Nutzung von Homeoffice und Homeschooling als Schutzmaßnahme während der Corona-Pandemie hat 2020 stellenweise zu einer höheren Netzauslastung geführt - doch selbst zu Spitzenzeiten hielt NetCologne jederzeit ausreichend Netzkapazität vor, um einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen. Die Netzqualität wurde zudem gleich zweifach in unabhängigen Tests bestätigt: Im connect Breitbandtest, der auf Messungen der Bundesnetzagentur basiert, belegte NetCologne den ersten Platz und gilt als zuverlässigster Telekommunikationsanbieter. Zudem schnitt das Unternehmen im connect Breitband- und Festnetztest 2020 erfolgreich mit der Note „sehr gut“ ab.

Gigabit an immer mehr Kölner Schulen

Darüber hinaus hat NetCologne im Auftrag der Stadt Köln den Ausbau der digitalen Infrastruktur an den Kölner Schulen weiter vorangetrieben: Es verfügen nicht nur alle rund 300 Schulgebäude über einen Glasfaseranschluss - auch die vollflächige WLAN-Vernetzung wurde an 250 Schulstandorten erfolgreich abgeschlossen. Zudem ist Ende 2020 ein Drittel der Schulen mit einem Gigabit-Anschluss für den digitalen Unterricht ausgestattet. Hierzu ist zusätzlich zum Glasfaseranschluss im Keller auch eine Verlegung der Glasfaserkabel innerhalb der Gebäude bis



zu den Serverräumen notwendig. Um den IT-Support der Schulen kümmert sich bei NetCologne ein Team von mittlerweile 65 Mitarbeitern aus der eigens dafür zuständigen Abteilung Education Services.

Mehr Glasfaser für die Region

Und auch in der Region geht der Ausbau des Hochgeschwindigkeitsnetzes weiter: Erste FttH-Pilotprojekte (= Fibre to the Home) wurden in Pulheim und Dormagen erfolgreich gestartet. Hier realisiert NetCologne den nächsten Schritt in Richtung technologische Zukunft und setzt auf 100 Prozent Glasfaserleitungen - auch innerhalb der Wohngebäude. Damit wachsen die Gigabit-Geschwindigkeiten sukzessive auch im Kölner Umland.

*Definition Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: Kritische Infrastrukturen (KRITIS) sind Organisationen oder Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden.

**inkl. Wholesale, Wohnungswirtschaft

Über NetCologne:

NetCologne gehört mit über einer halben Million Kundenanschlüssen zu den größten regionalen Telekommunikationsanbietern Deutschlands. Das Unternehmen bietet Privat- und Geschäftskunden sowie der Wohnungswirtschaft zukunftsichere Kommunikationstechnologie über das eigene, leistungsstarke Glasfasernetz. Mit rund 28.000 verlegten Kilometern und einem jährlichen Invest im zweistelligen Millionenbereich treibt der Kölner Anbieter somit die Digitalisierung in der Region auch jenseits der Ballungszentren voran.

Zum Produktangebot gehören neben klassischen Telefonie-, Internet-Mobilfunk- und TV-Diensten auch professionelle IT- und Rechenzentrumsleistungen für Unternehmen.

Pressekontakt:

Verena Gummich | Tel. 0221 2222 400 | presse@netcologne.de